

# MITTEILUNGSVORLAGE

			<b>Vorlage-Nr.: M 15/0359</b>
<b>6231 - Team Verkehrsaufsicht</b>			<b>Datum: 04.08.2015</b>
<b>Bearb.:</b>	<b>Pörschke, Julia</b>	<b>Tel.: -235</b>	<b>öffentlich</b>
<b>Az.:</b>	<b>6231.71.081/Pö -lo</b>		

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
<b>Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr</b>	<b>03.09.2015</b>	<b>Anhörung</b>

**Einrichtung einer Tempo-30-Zone im Bereich Langer Kamp/Aurikelstieg  
hier: Ergebnis der Bürgerbeteiligung**

Wie bereits in der Mitteilungsvorlage für den Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr 027/XI am 07.05.2015, TOP 13.11 mitgeteilt, wurde eine Umfrage der Anlieger des Bereichs Langer Kamp / Aurikelstieg vom 30.03. - 24.04.2015 vorgenommen. Die Auswertung ist zwischenzeitlich erfolgt.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr nimmt nun nachfolgendes Ergebnis der Bürgerbeteiligung zu einer Tempo-30-Zone im Bereich Langer Kamp / Aurikelstieg zur Kenntnis:

Es wurden insgesamt 802 Umfragebögen versandt. 326 Rückmeldungen sind von den Anwohnern erfolgt.

Hiervon sprachen sich 207 (**63,50 %**) für die Beibehaltung der bisherigen Verkehrsregelung aus.

115 (**35,28 %**) sprachen sich für die Einrichtung einer Tempo-30-Zone aus.

4 Anwohner (**1,22 %**) haben sich für die Umsetzung einer Tempo-30-Zone mit Beibehaltung der bisherigen Verkehrsregeln ausgesprochen.

Hinweis:

Die derzeitige Verkehrsregelung im Bereich Langer Kamp / Aurikelstieg beinhaltet die Ausweisung der Straße Aurikelstieg im Bereich von Langer Kamp bis Marommer Straße als Einbahnstraße und einen Zebrastreifen im Einmündungsbereich Marommer Straße / Aurikelstieg – Diese Regelungen würden bei Anordnung einer Tempo-30-Zone entfallen!

Im Abgleich der einzelnen Straßen (Marommer Straße, Langer Kamp, Aurikelstieg, Richtweg, Rosenstieg, Dahlienstieg, Nelkenstieg, Lilienweg), die von entsprechenden Regelungen betroffen sind, ist festzustellen, dass eine deutliche Mehrheit der Anwohner/-innen aus der Straße Aurikelstieg sich für die Beibehaltung der jetzigen Verkehrsregelung und damit gegen eine Tempo-30-Zone ausgesprochen haben.

Sachbearbeiter/in	Fachbereichsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 11)	Stadtrat/Stadträtin	Oberbürgermeister
-------------------	-----------------------	---------------	--	---------------------	-------------------

### Fazit:

Das Ergebnis entspricht nach wie vor dem Meinungsbild aus der Vergangenheit. Seit Beginn der Diskussion zur Einführung einer Tempo-30-Zone 1997 haben sich betroffene Anwohner/-innen dagegen ausgesprochen.

Die Anordnung zur Umsetzung der Tempo-30-Zone kann grundsätzlich seitens der Verwaltung erfolgen. Dieses würde der Umfrage nach zu urteilen, jedoch nicht dem Meinungsbild der betroffenen Anwohner entsprechen. Eine derartige Anordnung wäre auch vor dem Hintergrund der tatsächlichen Verkehrsverhältnisse zu hinterfragen.

Wünschenswert wäre nunmehr eine abschließende politische Entscheidung über die Einrichtung der Tempo-30-Zone Aurikelstieg / Langer Kamp, um so die Diskussion zu beenden und einen rechtssicheren Zustand zu erreichen.